

Großprojekt der Naturfreunde erreicht nächsten Meilenstein

Natura Trail Unteres Murgtal und Seitentäler rückt 2 000 Hektar Schutzgebiet in Fokus / Zweite Etappe eröffnet / Fertigstellung 2018

Von Stephan Juch

Murgtal – Es ist das größte Projekt in der Geschichte der Naturfreunde im Bezirk Murgtal, das gestern seinen zweiten Meilenstein erreicht hat: Der Natura Trail Unteres Murgtal und Seitentäler rückt 2 000 Hektar Schutzgebiet in den Fokus. Nach der ersten Etappe, die 2016 eingeweiht wurde und die von Gaggenau nach Gernsbach führt, machten sich gestern rund 30 Naturfreunde zur Eröffnungswanderung von Etappe zwei auf den Weg.

„Natura Trails führen auf bestehenden Wegen durch oder entlang von Natura 2000-Gebieten und informieren die Wanderer über die charakteristischen Tiere, Pflanzen und Lebensräume und werben für deren Schutz“, erklärt Ulrike Dieterle. Die frühere Vorsitzende der Ortsgruppe Michelbach vertritt den Bezirk Murgtal der Naturfreunde im erweiterten Landesvorstand. Sie hat zusammen mit Heinz Zoller, dem Vorsitzenden der Ortsgruppe Rastatt, und dem hauptamtlichen Umweltreferenten der beiden Landesverbände Baden und Württemberg, Alexander Habermeier, die Texte für die Natura-Trail-Flyer verfasst, mit



Lagebesprechung: Am Reichentaler Ölberg startet die Einweihungswanderung zur zweiten Etappe des Natura Trails. Foto: Juch

denen die Wanderroute und das Projekt beworben werden. Jetzt sind es derer zwei; 2018 soll der dritte folgen, wenn das Großprojekt mit der Strecke von Weisenbach nach Forbach fertiggestellt wird.

Die gestrige Tour startete am Ölberg in Reichental, von wo aus der Reichentaler Revierförster Thomas Schlaich zu den Höhepunkten des Natura Trails führte, die vom Lauten-

felsen über das Felsmassiv des Rockert, dem Ausblick von der Elsbethhütte ins Murgtal und Alte Eichen beim Flachsland reichen. Schlaich ist Mitglied der Naturfreunde Gaggenau und war maßgeblich an der Festlegung der Route beteiligt, schließlich ist er als Revierförster ausgewiesener Experte für die FFH- und Vogelschutzgebiete, die der Natura Trail in den Fokus rückt. „Es ist nicht

damit getan, den Trail zu begehen und die Flyer zu verteilen“, betont Heinz Zoller im BT-Gespräch, „es ist eine Aufgabe von Dauer, die Schutzgebiete zu erhalten und weiterzuentwickeln.“ Dieses Ziel haben sich die Naturfreunde gesetzt. „Alle Ortsgruppen im Bezirk Murgtal sind an dem Projekt beteiligt“, unterstreicht Ulrike Dieterle die Gemeinschaftsleistung, die bereits im Jahr 2011

ihren Anfang nahm. Der Bezirk 6 (Rastatt/Murgtal) des Landesverbands Baden umfasst acht Ortsgruppen: Forbach, Gaggenau, Gernsbach, Hörden, Michelbach, Rastatt, Staufenberg und Weisenbach. Die Naturfreunde sind mit Heinz Zoller (OG Rastatt) und August Wieland (OG Gaggenau) auch im Landschaftserhaltungsverband des Landkreises Rastatt vertreten.

Die Natura Trails wurden im Jahr 2003 von den Naturfreunden Internationale als europaweite Kampagne ins Leben gerufen, zunächst als Pilotprojekt in Österreich. Von der dortigen und der deutschen Unesco-Kommission wurden sie 2008 als Dekadenprojekt im Rahmen der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und von der Europäischen Kommission als beispielhaftes Erlebnis- und Bildungsprojekt ausgezeichnet. Nicht zuletzt sind die Trails, von denen es deutschlandweit inzwischen zirka 100 und in Baden-Württemberg rund 40 gibt, ein Zeichen für einen nachhaltigen Tourismus, der den Schutz und den rücksichtsvollen Umgang mit der heimischen Flora und Fauna in den Mittelpunkt rückt.

Dies gilt nun auch für die zweite Etappe des Natura Trails Unteres Murgtal und Seitentäler. Sie führt auf dem historischen Handelsweg vom Gernsbacher Kurpark, wo der erste Teil endet, hinauf zu bizarren Felsformationen und grandiosen Ausblicken. Über Lautenbach und Reichental nach Weisenbach hat sie eine Wegstrecke von zirka 20 Kilometern.

◆ www.naturfreunde.de/natura-trails